

## DEAN MARKLEY BLUE STEEL-SAITEN

## Cold As Ice

Dean Markley-Saiten erfreuen sich schon seit langem großer Beliebtheit, und die Liste der prominenten Benutzer ist wahrlich beeindruckend, von Alex Lifeson (Rush) und Bruce Springsteen bis hin zu den Jungs von Hoobastank und Panic At The Disco.

Schon vor einigen Jahren stellte die Firma die Blue Steel-Saiten vor, die einen Nickelanteil von acht Prozent besitzen. Bei der Herstellung dieser Saiten wird das inzwischen nicht nur in den USA sehr beliebte Cyro-Verfahren verwendet, bei dem die Saiten während der Herstellung auf extrem niedrige Temperaturen abgekühlt werden, was zu höherer molekularer Dichte führt. Chemie beiseite, dem Endverbraucher verspricht die Firma einen brillanteren Ton und längere Lebensdauer.

Da die Geschmäcker verschieden und auch siebensaitige Gitarren inzwischen fast Standard sind, wird auch die Blue Steel-Serie inzwischen in den verschiedensten Variationen angeboten, von den klassischen Zusammenstellungen (z.B. .009 - .042 und .010 - .046) über Hybrid-Sets (z.B. .009 - .046) bis zu diversen Sets für die Sevenstring (z.B. .009 - .052 oder .010 - .056). So sollte für jeden etwas dabei sein, ob es nun um Mosh-Riffs oder Country-Twang geht.

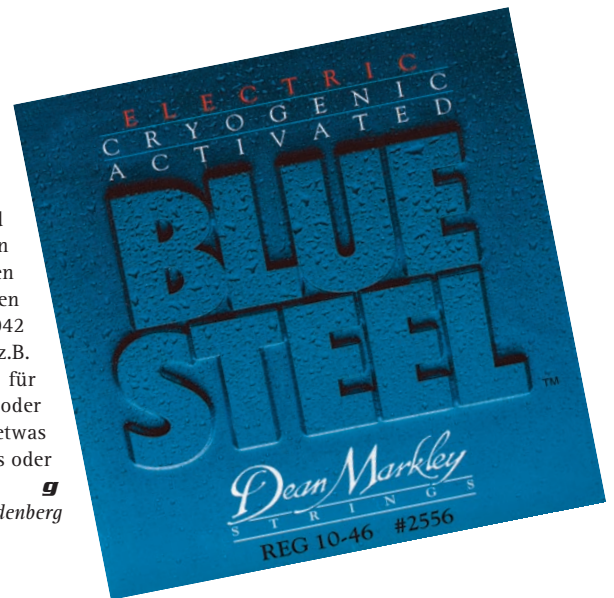
Eric Vandenberg

### Empf. VK-Preise

Sixstring-Sets: 7,30 €

Sevenstring-Sets: 10,20 €

Vertrieb: Warwick, Markneukirchen



## KORG GT-120 CHROMATIC TUNER

## Vielstimmiges Zubehör

Was dem Maurer das Lot, ist dem Saitenkünstler das Stimmgerät. Mit dem neuen GT-120 füllt Korg die Gigbags von Bassisten und Gitarristen mit dem passenden Werkzeug für alternative Tunings aller Art.

Die Firma Korg gehört bereits seit vielen Jahren zu den führenden Herstellern von Turnern jedweder Preiskategorie. Diesmal haben wir es mit einer Art „Schweizer Taschenmesser“-Konzept zu tun. Der (auto-) chromatische Tuner eignet sich gleichermaßen für Bass und Gitarre und bietet neben der Möglichkeit zur generellen Kalibrierung, der Auswahl nach Noten und einem akustischen Stimmtone auch gleich noch die wichtigsten alternativen Gitarren-Tunings. Die Palette umfasst Open-D, -E, -G und -A sowie das bei Fingerpickern beliebte DADGAD-Tuning. Außerdem lassen sich problemlos auch Drop-Tunings um bis zu vier Halbtöne einstellen, sehr praktisch! Wer auf der Bühne zwischen mehreren unterschiedlich gestimmten Instrumenten wechselt, wird froh sein, nicht bei jedem Stimmvorgang und jeder einzelnen Saite nachdenken zu müssen, auf welchen Ton diese nun zu stimmen ist.

Ein eingebautes Mikrofon nimmt akustische Instrumente auf, E-Bass und -Gitarre werden wie üblich eingestöpselt. Wer das Gerät lieber permanent angeschlossen lässt, leitet das Signal über die Output-Buchse zum Amp weiter. Die Anzeige besteht aus einem LCD-Display und einer Nadel, so lässt sich das

Ganze auch aus einiger Entfernung noch zuverlässig ablesen – zumal die Anzeige auch zu den weniger zappelfreudigen gehört. Auch im Bühnendunkel ist man natürlich nicht aufgeschmissen, denn das Anzeigefeld lässt sich zusätzlich beleuchten. Wer die Batterien dabei nicht unnötig strapazieren möchte, kann auch ein externes Netzteil anschließen. All dies gibt es im handlichen Format mit einem eigenen, gepolsterten Bag dazu, um das Gerät beim Transport zu schützen. Auf übermäßige

Miniaturisierung wurde glücklicherweise verzichtet, so dass sich die Tipptaster und der große Drehschalter angenehm und ohne feinmotorische Herausforderung bedienen lassen. Ein praktischer Bügel auf der Gehäuserückseite sorgt außerdem dafür, dass man dem GT-120 im optimalen Blickwinkel postieren kann – perfekt.

### Das bleibt hängen

Korgs neues GT-120 bietet zahlreiche Features, die dem aktiven Musiker das Leben mit Sicherheit erleichtern. Dabei ist der Tuner übersichtlich und einfach zu bedienen und mit wirklich allem ausgestattet, was man braucht. Fast schon luxuriös, aber was tut man nicht alles für ein wenig gute Stimmung?

Arne Frank



### Korg GT-120

Typ	Autochromatischer Tuner
Stimmumfang	A0 - C8
Taster	Auto/Manual, Sound, Note, Flat, Calib
Schalter	Standby/On/Light; Chromatic, Bass, Guitar, Open-D, -E, -G, -A & DADGAD
Anschlüsse	Input, Output, 9V-DC
Stromversorgung	9V-Netzteil oder 2 x AAA-Mignon
Batterielebensdauer	bis zu 100 Stunden (Dauerbetrieb)
Maße	120 x 74 x 36 mm (H x B x T)
Gewicht	193 g (inkl. Batterien)
Zubehör	gepolsterte Transporttasche
Vertrieb	Korg & More, Marburg
Empf. VK-Preis	92,- €

## ROCKCASE PEDALCASES

# Alles unter einem Hut


◊ Effektpedale sind ja wirklich eine coole Sache. Doch früher oder später hat man es satt, die Dinger beim Transport immer lose herumfahren zu haben und jedes Mal neu verkabeln zu müssen – ein Case muss her. Da hat die Firma RockCase genau die richtigen Teile im Sortiment.

Zum Glück gibt es die Pedalcases gleich in drei praxisgerechten Größen, man findet also auf jeden Fall das passende Format. Die Verarbeitung der Koffer ist sehr vertrauenerweckend: Alles ist exakt und sauber zusammengesetzt, stabile Schlösser, massive Verschraubungen und solider Kantenschutz. Stabile PVC-Füße sorgen für rutschfesten Stand auch auf glatten Böden. Besonders formschön, aber vor allem funktional ist der mit durchsichtigem PVC überzogene Stahlfedergriff, der beim Transport nicht in die Hand drückt. Bei gefülltem Case hängt da ja doch ein ganz ordentliches Gewicht dran; prima!

Der Deckel ist innen mit robustem Noppenschaumstoff versehen und kann einfach aus dem Scharnier herausgenommen werden. Auch das Wiedereinfädeln geht problemlos. Der Innenboden des Koffers ist mit Velcro ausgekleidet. Daran lassen sich die Effektpedale mit Hilfe des mitgelieferten selbstklebenden Klettbandes einfach und sicher befestigen und auch wieder entfernen. Man kann die Anordnung der FX also nach Wunsch leicht ändern. Beim großem RC 23020-Case wäre eine leicht pultförmige Bauweise auf den ersten Blick sehr praktisch, um bequemer an die hinten liegenden Pedale zu kommen. Diese wäre bei Verwendung größerer Pedale – z.B. Bodenmultis – und bei der Benutzung von WahWah-Pedalen allerdings wieder hinderlich. Also hilft hier nur, den Ausfallschritt zu üben.



### Das bleibt hängen

Egal ob für das „kleine FX-Besteck“ oder den Effektpedal-Maniac mit „Steptanz-Profilizenz“ – die RockCase Pedalcases passen immer. Die Gehäuse sind stabil genug für Transport und Bühneneinsatz. Man darf ihnen die Lieblingseffekte also guten Gewissens anvertrauen. Einfach Pedalunterseite mit Klettband bekleben, auf dem Bord fixieren, Kabel dran, Deckel zu – fertig. Die Zeit der selbstgebastelten Boards aus Sperrholz gehören endgültig der Vergangenheit an. 

Arne Frank

### RockCase RC 23000A/RC 23010A/RC 23020A

<b>Bauweise</b>	Flightcase, abnehmbarer Deckel
<b>Material</b>	Aluminiumkanten & -gehäuse
<b>Verschlüsse</b>	Schnappschlösser, abschließbar
<b>Innenmaße</b>	100 x 450 x 400 mm/100 x 600 x 400 mm/120 x 800 x 500 mm (H x B x T)
<b>Platz für ca.</b>	4 - 5 Pedale/6 - 8 Pedale/ 8 - 10 Pedale
<b>Gewicht (ohne Inhalt)</b>	5,5 kg/7 kg/8 kg
<b>Standfläche innen</b>	Velcro (Klett)
<b>Zubehör</b>	selbstklebendes Klettband
<b>Vertrieb</b>	Warwick, Markneukirchen
<b>Empf. VK-Preis</b>	104,- €/125,- €/125,- €

## GO PROFESSIONAL!

Nächster Starttermin: 23. Februar 2007

## MMS PROFESSIONAL PROGRAM

# GUITAR

16 intensive Wochenenden mit Top Dozenten

u.a.: Ace (SKUNK ANANSIE), Thomas Blug (Stratking of Europe), Dominik Krämer (TV Total)

MODERN  
MUSIC SCHOOL 

Fordere jetzt Deine Infos an: [info@modernmusicschool.com](mailto:info@modernmusicschool.com) oder unter [www.modernmusicschool.com](http://www.modernmusicschool.com)